

ORGANISATORISCHES

Zeit:

- 17.11., 14:30 Uhr, - 18.11.2016., 17:00 Uhr
- 17.02., 14:30 Uhr, - 18.02.2017., 17:00 Uhr
- 15.05., 14:30 Uhr, - 16.05.2017., 17:00 Uhr

Die weiteren Termine werden gemeinsam vereinbart

Ort:

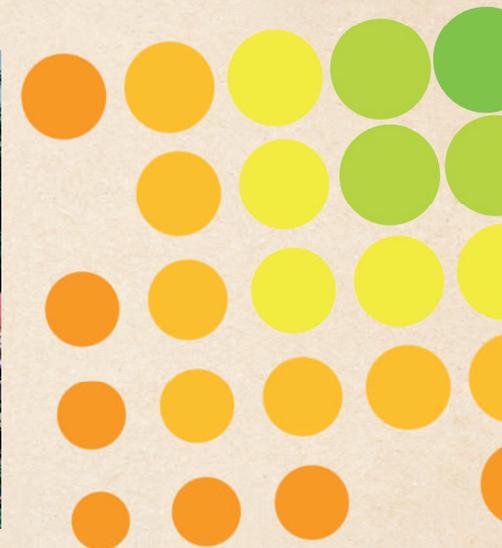
Das erste Treffen findet im Haus der Familie in Lichtenstern statt. Die weiteren Orte werden gemeinsam vereinbart

Anmeldung:

bis 4. November 2016 im Amt für Weiterbildung mit dem Anmeldeformular, das dort angefordert werden kann.

Veranstalter:

Amt für Weiterbildung, 39100 Bozen, A.-Hofer-Str. 18, Tel. 0471-413390, amt.weiterbildung@provinz.bz.it, www.provinz.bz.it/weiterbildung



Werkstattreihe

Träumen Räume geben 2

Die Sehnsucht nach dem Guten Leben

8 Treffen zu 1¹/₂ Tagen
November 2016 - Herbst 2018



Das Amt für Weiterbildung hat im Rahmen der Unesco-Dekade 2004 - 2015 das Projekt *gea*Bildung* für eine nachhaltige Entwicklung koordiniert. Eine der letzten Aktivitäten dabei waren die Werkstatt „Träumen Räume geben“ und die Tagung „Lernträume“.

In der Dokumentation zur Werkstatt „Träumen Räume geben“

(http://www.provinz.bz.it/kulturabteilung/download/LernTraeume_Endversion.pdf) steht: „Gerade deshalb reizte uns, am Ende der UNESCO-Dekade der Bildung für eine nachhaltige Entwicklung, ein ganz neuer Versuch. Wir schufen die Voraussetzung für einen Lehrgang ohne Lehrplan, eine Reihe von Treffen, in denen das gemeinsame Denken im Mittelpunkt stand. (...) Gearbeitet wurde in Form einer Denkwerkstatt. Das heißt, das von- und miteinander Lernen-Lehren stand im Zentrum. In diesem Sinne waren alle TeilnehmerInnen Lernende und Lehrende und übernahmen Verantwortung für den gemeinsamen Lernprozess. Es gab keine ReferentInnen; kurze Inputs wurden von Gästen aus Südtirol gehalten. Diese Form des Arbeitens, des Lernens und Lehrens beruht auf der Überzeugung, dass das Neue, das gebraucht wird, weithin noch nicht bekannt, sondern vielfach erst zu entwickeln, zu erarbeiten und zu erfinden ist. Auch im Bildungsprozess selber, natürlich! (...) Das Erzählen, das Zuhören, das Zehren von den Erfahrungen der anderen TeilnehmerInnen und Teilnehmer war dabei etwas vom Kostbarsten, das wir alle in unseren Bildungsbiografien erlebt haben. Denn gerade daraus entwickelten wir immer wieder neue Erkenntnisse.“

In verschiedenen Gesprächen und einem Treffen ist 2016 der Wunsch geäußert worden, dass

- es schön wäre, (wieder) eine Form zu schaffen mit den Zielsetzungen bzw. Arbeitsansätzen wie Schenken und Beschenkt-werden, in die Tiefe gehen, Arbeit mit Polaritäten - Menschen verschiedener Ansichten, „Sehnsucht“.
- das Modell der Werkstatt „Träumen Räume geben“ mit einigen kleinen Änderungen neu aufgelegt werden sollte.

Struktur:

- 8 Treffen zu 1¹/₂ Tage im Zeitraum November 2016 - Herbst 2018
- alle TeilnehmerInnen sind Lernende und Lehrende, es gibt keine ReferentInnen (kurze Inputs eventuell durch Gäste)
- Die Frage/Suche/Sehnsucht nach dem „Guten Leben“ könnte/sollte der rote Faden sein
- Eine Außenwirkung sollte angestrebt werden, ob in Form eines Produkts (z.B. Märchenbuch) oder in Form von Begegnungen/Öffnungen nach außen ist offen
- Es wird auch mit „kreativen“ Elementen gearbeitet.

Angesprochen sind

Menschen, die an Nachhaltigkeit, Lebensstil, Ökologie interessiert sind, und denen das Mitgestalten einer Zukunft mit Zukunft am Herzen liegt.